

Einverständniserklärung zur Vorgehensweise im Falle eines Reaktorunfalles!

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur wurde verordnet, wie im Fall eines Unfalles in einem Kernreaktor und einer großräumigen Verstrahlung vorzugehen ist. Danach sind Schülerinnen und Schüler nach Hause zu entlassen, sofern die Vorwarnzeit länger als eine Stunde ist, um eine sichere Heimkehr zu gewährleisten. Allerdings ist dafür das Einverständnis der Erziehungsberechtigten notwendig. Bitte bedenken Sie, dass Ihr Kind im Ernstfall einige Stunden bis einige Tage in der Schule zubringen müsste. Bitte füllen Sie den angeführten Abschnitt aus und retournieren Sie ihn unterschrieben an den Klassenvorstand.

Bitte hier abtrennen

Einverständniserklärung zur Vorgehensweise im Falle eines Reaktorunfalles!

Name des Kindes: _____

Klasse: _____

Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Mein Kind soll vor dem voraussichtlichen Eintreffen einer radioaktiven Wolke von der Schule entlassen werden, sofern die Vorwarnzeit für eine rechtzeitige Heimkehr ausreicht.

☐ Ja, mein Kind soll entlassen werden.

☐ Nein, mein Kind soll die Zeit bis zur Entwarnung in der Schule verbringen.

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r